

KONZEPT DER TAGESSCHULE LERCHENFELD/GOLDIWIL

1. Ausgangslage

Die Tagesschule (TS) ist der Primarschule Lerchenfeld angegliedert und wird als Teil von ihr geführt.

Die Kinder werden in der TS gemäss pädagogischem Schulkonzept betreut und angeleitet. Es gelten die Regelungen der Schule.

Das Betreuungsteam ist Teil des Schulteams und wird auch als solches integriert.

Die Absprachen zwischen TS und Schule werden individuell auf die aktuelle Situation angepasst und werden dem Team offen gelegt.

2. Grundsätze

Folgende Grundsätze sind uns wichtig:

2.1. Betreuung

- ... die individuelle, dem Kind und seinen Bedürfnissen angepasste Betreuung

2.2. Arbeitsweise

- ... die klar strukturierte und geregelte Arbeitsweise

2.3. Teamarbeit

- ... die pragmatische, zielgerichtete Teamarbeit zum Wohle aller

2.4. Zusammenarbeit mit den Eltern

- ... die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern

2.5. Zusammenarbeit mit der Schule

- ... die enge, übergreifende Zusammenarbeit mit der Schule und dem Schulteam

2.6. Öffentlichkeitsarbeit

- ... die transparente Öffentlichkeitsarbeit

2.7. Qualitätsentwicklung

- ... die regelmässig wiederkehrende Qualitätsentwicklung (Elternumfrage, etc.)

3. Alltag in der TS

3.1. Betreuung

Die Kinder unterschiedlicher Herkunft und aus verschiedenen Kulturen werden in der TS als Individuen wahrgenommen und gemäss ihrem Entwicklungsstand und ihren Bedürfnissen gefördert und unterstützt.

Die Kinder sind in Stufengruppen unterteilt, so dass sowohl im Spiel, als auch in der Arbeit adäquate Lernschritte möglich sind.

Die Betreuungspersonen wissen um die besonderen Situationen ihrer Zöglinge und handeln entsprechend. Im regelmässigen Austausch (Teamsitzungen, Weiterbildungen) werden nächste Strategien im Umgang mit den einzelnen Kindern besprochen und festgelegt.

3.2. Arbeitsweise

Der Alltag ist klar strukturiert, die Aktivitäten-, Spiel-, Lern- und Ruhephasen festgelegt und aufeinander abgestimmt. Die durchdachten Abläufe innerhalb des TS-Alltags schaffen Sicherheit für Kinder und Betreuende. Die themenorientierte und im Team vorbesprochene Arbeit nach Wochenplan ist dabei unerlässliches Instrumentarium. In der TS gelten klare, im Team abgesprochene für alle Beteiligten verbindliche Verhaltensregeln. Sie sind für alle bekannt und werden von den Betreuungspersonen durchgesetzt.

3.3. Teamarbeit

Das Team besteht aus zupackenden, flexiblen, offenen und pädagogisch interessierten Betreuerinnen mit und ohne pädagogische Vorbildung. Die pädagogischen Grundhaltungen sind abgesprochen und schriftlich festgehalten. Regelmässige Teamsitzungen und – Weiterbildungen sind unverzichtbare, teambildende Gefässe. In unvorhersehbare Situationen werden gemeinsam adäquate, pragmatische Lösungen gesucht und durchgezogen. Das Team handelt möglichst sofort und versucht dabei, das Wohl aller Beteiligten zu berücksichtigen. Es informiert transparent und offen über Massnahmen, die ergriffen werden.

3.4. Zusammenarbeit mit den Eltern

Auf eine vertrauensvolle und transparente Elternarbeit wird grossen Wert gelegt. Der persönliche Kontakt zu den Eltern wird bewusst gepflegt. Die Eltern sind über die Regeln und Gepflogenheiten der TS informiert. Es finden regelmässig Elterngespräche und Anlässe statt. Allfällige Probleme und Unklarheiten werden sofort angesprochen und geklärt.

3.5. Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit mit der Schule verläuft transparent und vernetzt. Regelmässige Austauschsitungen zwischen Schul- und Tagesschulleitung (SL/TSL) sind institutionalisiert. Die Hausaufgabenkultur wurde im Schul- und TS-Team erarbeitet. Sie ist klar strukturiert und mit allen Beteiligten abgesprochen. Die TSL nimmt an den Gesamtlehrerkonferenzen teil und vertritt die Anliegen der TS im Elternrat.

Das TS-Team ist in regelmässige Projekte und Abläufe innerhalb der Schule integriert.

3.6. Öffentlichkeitsarbeit

Die TS ist im Quartier Lerchenfeld fest verankert. Mittels Flyer und Infoschreiben so wie einem „Tag der offenen Tür“ wird die Institution jährlich einmal einem breiteren Umfeld präsentiert.

3.7. Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung ist ein jährlicher, durch die TSL eingeleiteter Prozess, der sowohl Rahmenbedingungen, als auch die innere Abläufe und Strukturen in der TS kontrolliert, evaluiert und allenfalls korrigiert.

Dieser Prozess beinhaltet folgende Teile

- IQES-Befragung der TS-Eltern
- Standortgespräche mit den Betreuungspersonen
- Feedbackrunde mit den Kindern
- Feedbackrunde zum Bereich Hausaufgaben mit den Lehrpersonen
- Feedbackgespräche mit der SL